

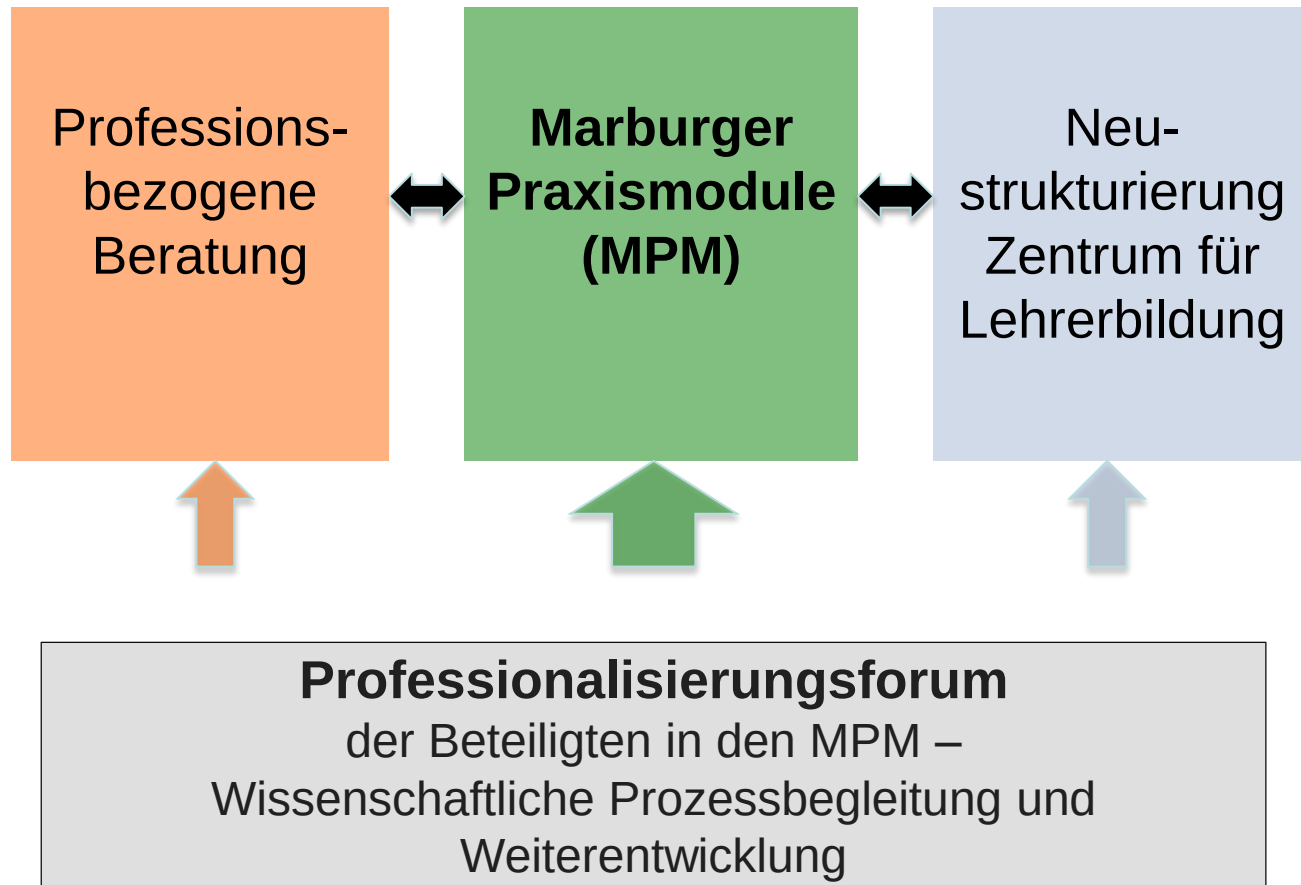
Vernetzung von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften im ProfiForum (Professionalisierungsforum)

Prof'in Dr. Carina Peter
Dr. Nina Meister
Philipps-Universität Marburg



„Profilierung-Vernetzung-Verbindung: Kooperationen in der Lehrerausbildung“ –
Netzwerktagung der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“
am 11. und 12.10.2017 in Bonn

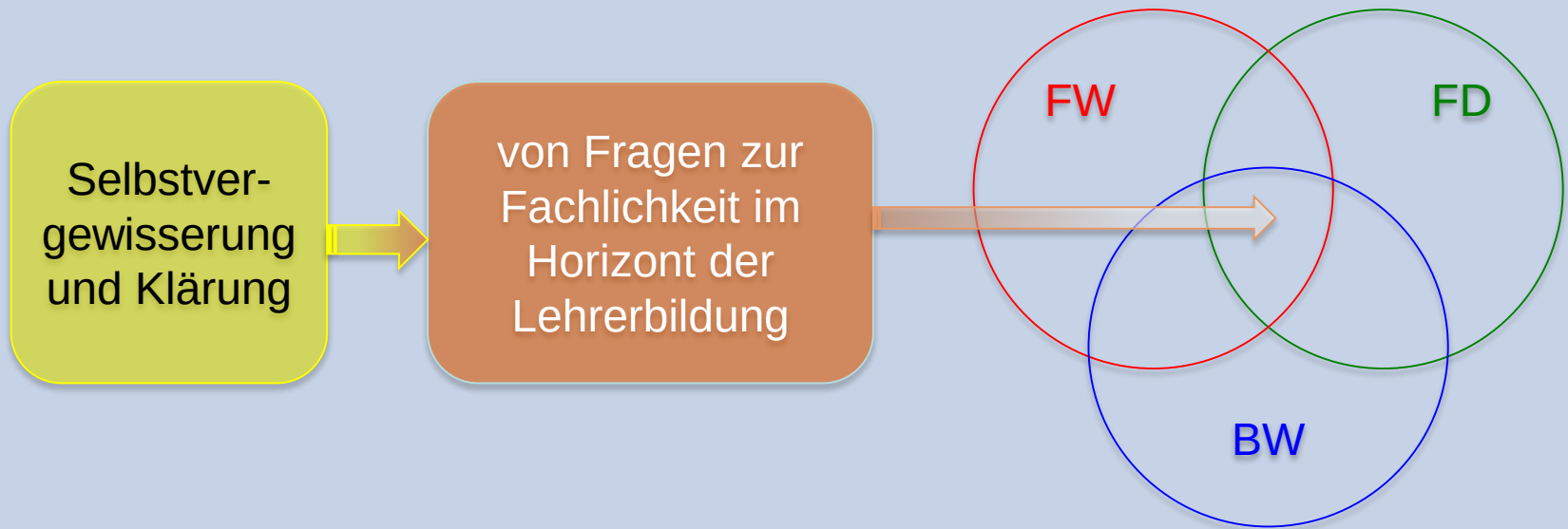
Qualitätsoffensive Lehrerbildung Marburg Projekt ProPraxis



ProfiForum

– konzeptionelle Überlegungen

Fachlichkeit zwischen Fach und Didaktik



Professionalisierung der Lehrerbildung

ProfiForum

– ein Ort des wissenschaftlichen Diskurses

Epistemologische Zugänge und Reflexionen zur Fachlichkeit der Fächer im Horizont bildungstheoretischer Denkfiguren:

- Was sind die Kernideen der Fächer, mit welchen Erkenntnissen haben wir es zu tun und wie lassen sie sich lehren?
- Was erschließt sich Lernenden in der Auseinandersetzung mit den Gegenständen der Welt?
- Wie ändert sich das Mensch-Welt-Verhältnis durch die Sachauseinandersetzung?
- Wie wird Welt durch Wissenschaft konzeptualisiert?

ProfiForum

– Themen aus den Fächern (Beispiele)

- **Geographie**

Was ist Geographie? Was sind die fachspezifischen Konzepte, was ist die geographische Perspektive?

- **Religion**

Welche Lesarten bieten Bibeltexte zum Weltverstehen an? Umgang mit der Differenz von religiöser Rede und Reden über Religion – zwischen Glaube und Theologie

- **Englisch**

Wie geht Sprache und was wird gesagt? Linguistische Sprachaufklärung als Hilfe zum Verstehen

ProfiForum

– die Suche nach dem fachlichen Kern

Jedes Fach muss für sich und im Vergleich zu den anderen Fächern die folgenden Fragen beantworten:

„Welches sind die **unverzichtbaren kategorialen Einsichten**, mit denen die Fächer ihren Beitrag zur Welterschließung begründen? Worin liegen die pragmatisch anzustrebenden Befähigungen, die mit den Fächern verbunden werden:

- was es etwa instrumentell bedeutet, eine Fremdsprache zu lernen,
- mathematische Rechenoperationen zu beherrschen, innerhalb des ‚bürgerlichen Rechnens‘ und darüber hinaus,
- ob man erfahren muss, wie man experimentiert,
- wie man eine historische Quelle beurteilt,
- was einen Text zum Text, was ein Bild zum Bild macht usf.“

(Gruschka, 2014, 839)

ProfiForum

– Wie wir arbeiten

Inhalt: Fachliche Perspektiven diskutieren und reflektieren, Fragen und Methoden der Fächer

- Den Blick auf das Gemeinsame und Differentielle der fachlichen Gegenstände im Vergleich schärfen
- Wechselnde Themenfelder
- Prozess der Weiterentwicklung des Formats

Organisation: Vier Treffen pro Semester über je 120 Minuten

- Vorbereitungsgruppe / TeilnehmerInnengruppe
- Intensives Einlassen auf fachliche Themen der Fächer
- Wechselnde Arbeitsformen (Vorträge, Gruppenarbeiten etc.)
- Gäste, Gast-/Expertenvorträge

Effekt: Netzwerkbildung

- Intern
- Extern

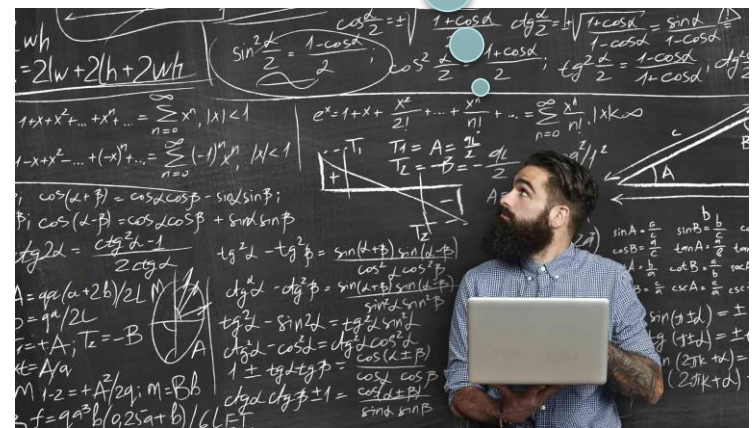
Verstehensschwierigkeiten

Was? Verstehe
nur Bahnhof!
Das war in der
Schule anders!



Differenz

Fehlt da noch
was? Nein, es
ist alles logisch
aufgebaut!



Warum erleben viele Studierende die Differenz als Problem und Schwierigkeit?

Literatur

- Baumert, J. (2002): Deutschland im internationalen Bildungsvergleich. In: Killius, N. u.a. (Hg.): Die Zukunft der Bildung. Frankfurt/M., S. 100-150.
- Dressler, B. (2010): „Fachdidaktik und die Lesbarkeit der Welt. Ein Vorschlag für ein bildungstheoretisches Rahmenkonzept der Fachdidaktiken“. In: Dressler, B. / Beck, L. (Hg.): Fachdidaktiken im Dialog (Marburger Schriften zur Lehrerbildung, Bd. 3), Marburg 2010, 9-23.
- Gruschka, A. (2014): Lehren. Stuttgart
- Laging, R./Hericks, U./Saß, M. (2015): Fach: Didaktik – Fachlichkeit zwischen didaktischer Reflexion und schulpraktischer Orientierung. Ein Modellkonzept zur Professionalisierung in der Lehrerbildung. In: Lin-Klitzing, S./Di Fuccia, D./Stengl-Jörns, R. (Hrsg.): Auf die Lehrperson kommt es an? Beiträge zur Lehrerbildung nach John Hatties „Visible Learning“. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 91-113.
- Tenorth, H.-E. (1999): Unterrichtsfächer – Möglichkeiten, Rahmen, Grenzen. In: Goodson, I.F./ Hopmann, S./Riquarts, K. (Hrsg.): Das Schulfach als Handlungsrahmen. Vergleichende Untersuchung zur Geschichte und Funktion der Schulfächer. Köln, S. 191-207

ProfiForum 2016/2017 Termine & Themen

Montag, 17.07.2017

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Andreas Wernet

Montag, 22.05.2017

Fachkulturen: Wie stehen Fächer zueinander in Beziehung?

Textarbeit - Ludwig Huber: Fachkulturen. Über die Mühen der Verständigung zwischen den Disziplinen. Neue Sammlung 31 (1991), H.1

Montag, 24.04.2017

Konzeption des Moduls ProfiWerk EGL am Beispiel "Tod und Auferstehung" aus dem Religionsunterricht

Referent/innen: Prof. Dr. Uwe Hericks, Dr. Nina Meister und Studierende

Wintersemester 2016/2017

Montag, 30.01.2017

Wie gehen die Fächer derzeit mit den Verstehensschwierigkeiten der Studierenden um. Die Suche nach Lösungsmöglichkeiten als hochschuldidaktische Aufgabe.

Montag, 09.01.2017

Differenz zwischen Fachwissenschaften und Schulwissen im Vergleich unterschiedlicher Fächer (Vergleich der Fächer Mathematik und Englisch)

Referenten_innen: Prof. Dr. Thomas Bauer, Barbara Ann Güldenring, Prof. Dr. Rolf Kreyer, Dr. Eva Müller-Hill, Dr. Roland Weber

Montag, 13.06.2016

Religion: Biblische Erzählungen als fremde Welten

Referenten_innen: Lena Nickel, Prof. Dr. Marcell Saß, Sven-Sören Schmidt

Montag, 09.05.2016

Englisch: Ansichten eines Linguisten

Referent_in: Barbara Ann Güldenring, Prof. Dr. Rolf Kreyer

Montag, 18.04.2016

Mathematik: Wie entsteht neue Mathematik? - Spezifische Mechanismen der fachlichen Wissensbildung in der Mathematik

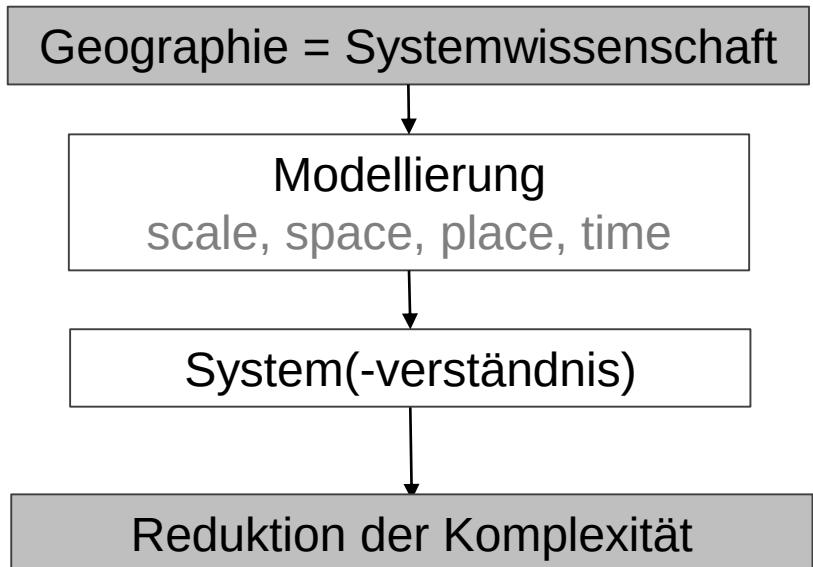
Referenten_in: Prof. Dr. Thomas Bauer, Dr. Eva Müller-Hill, Dr. Roland Weber

Verstehensschwierigkeiten in der Reflexion

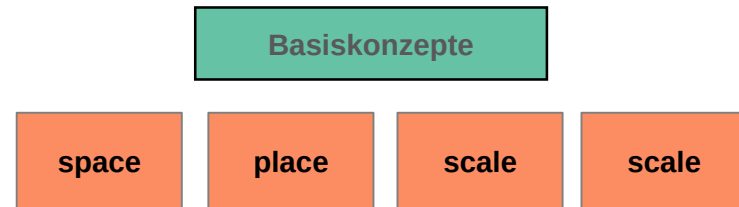
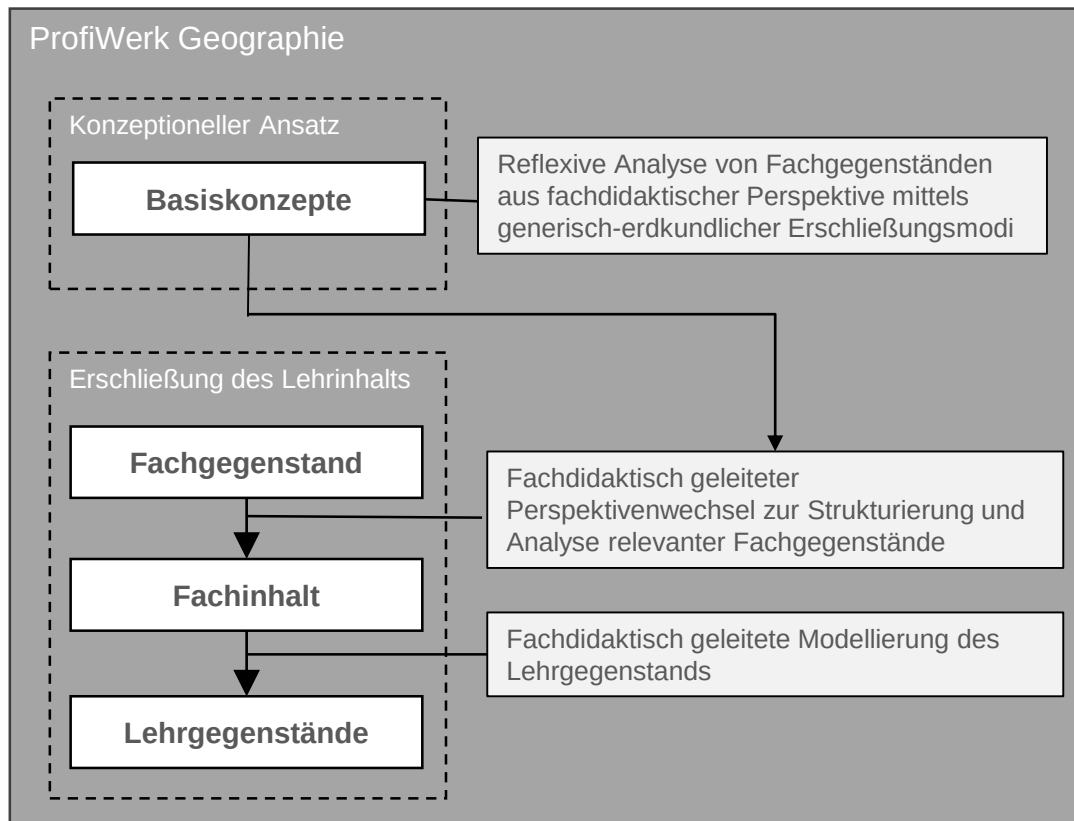
GEOGRAPHIE

Einblick in die Arbeit des ProfiForums

Welche Verstehensschwierigkeiten zeigen Studierende in den Fächern?
Beispiel Geographie: **Erschließung komplexer Fachgegenstände**

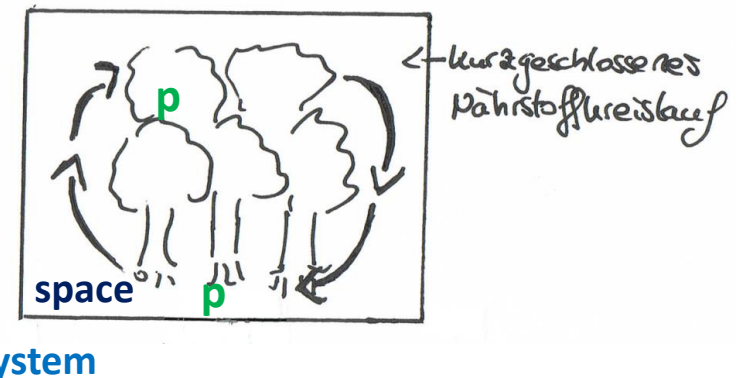
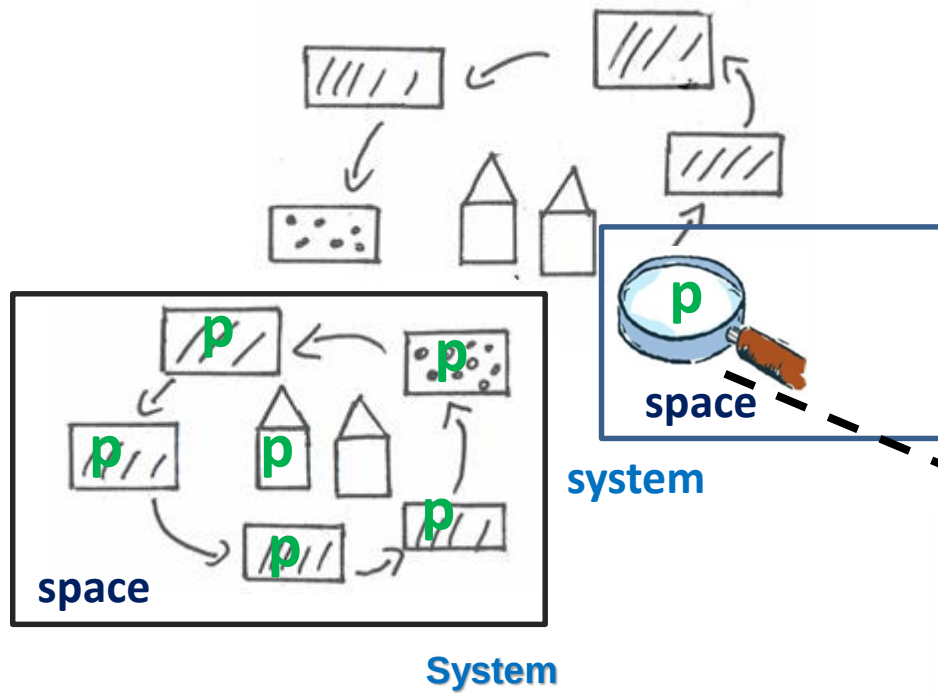


Erschließungsmodell zur Komplexitätsreduktion



Scale-based development model

Beispiel: Brandrodungswanderfeldbau



Abschließende Reflexion

DIFFERENZ ALS UNIVERSITÄRE BILDUNGSCHANCE

Professionalisierung als Kernidee der Marburger Praxismodule (MPM)

„In der unterrichtlichen *Präsentation* und *Handhabung* der Differenz

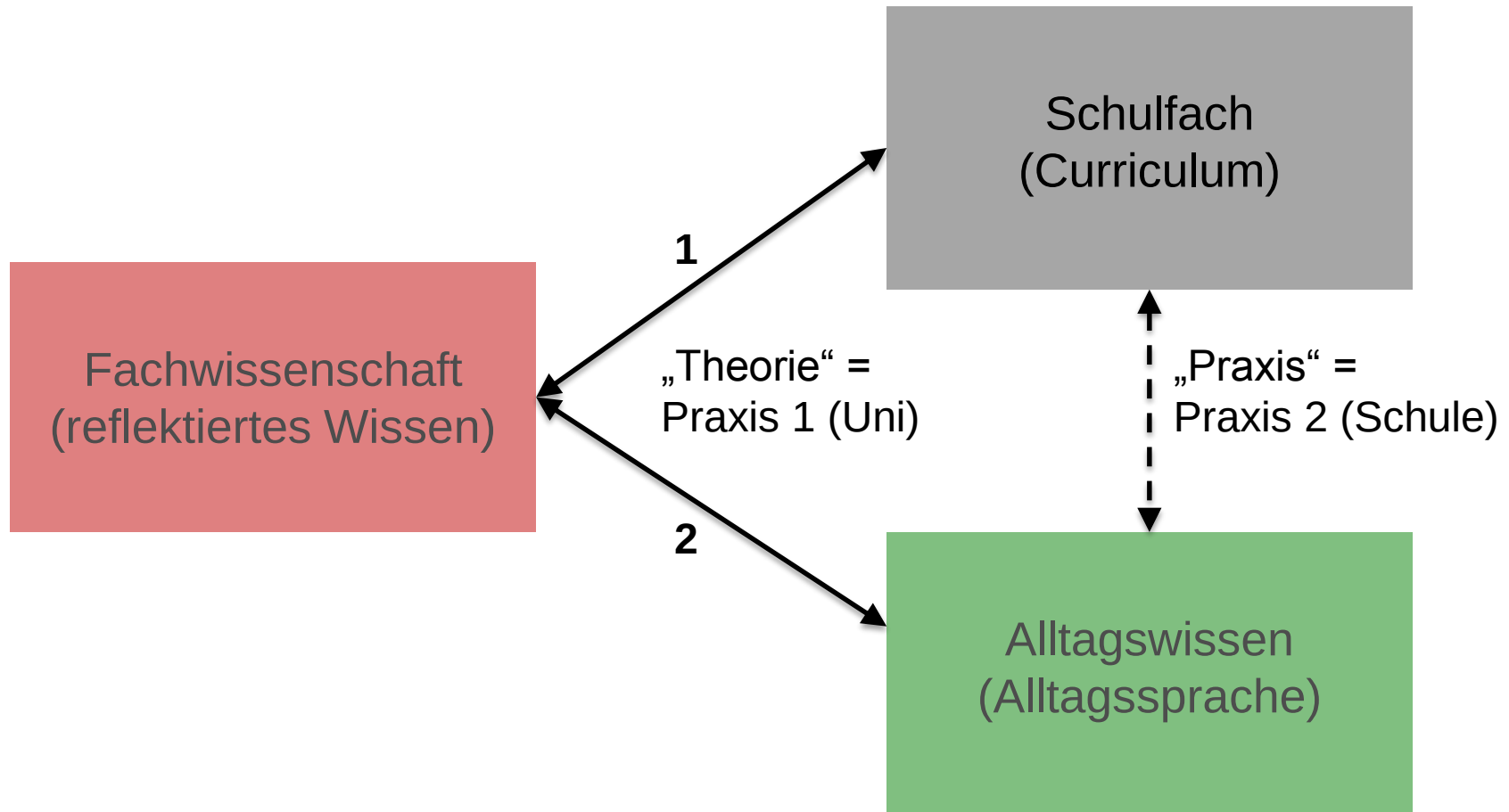
von Schulfach und Fachwissenschaft,

von Alltagswissen und reflektiertem Wissen

liegt der *Kern* der eigenständigen professionellen Aufgabe und Kompetenz der Lehrenden.“

(Tenorth 1999, S. 193)

Handhabung einer doppelten Differenz



Folgerungen und Grundannahmen

- **Perspektive**

Fachwissenschaften setzen sich in je spezifischer Weise mit Wirklichkeit auseinander und konstruieren entsprechend ihre fachlichen Gegenstände

- **Differenzen**

Fachliche Gegenstandskonstruktionen differieren also ...

... von Fach zu Fach und

... zwischen Alltags-/Schulwissen und wissenschaftlichem Wissen

- **Erfahrung**

Die je spezifische Art und Weise der Gegenstandskonstruktion des eigenen Studienfaches ist Studierenden (in der Regel) nicht bewusst

- **Folgen**

- Vermittlungsproblem wird unterschätzt
(Modell: Vermitteln als Erklären isolierter Wissens Elemente).
- Funktionalität fachwissenschaftlicher Konstruktionen für den beruflichen Kernauftrag „Unterrichten“ wird nicht gesehen.

Abschluss **DISKUSSION**

Diskussion

Aufgaben der Lehrerbildung:

1. Die Differenz nicht als Defizit, sondern als Chance verstehen
2. Hochschulbildung findet an der erfahrenen Differenz statt, d.h.: Neubestimmung des Verhältnisses zur Sache als kategoriale Einsicht durch tiefes Verstehen fachlicher Zusammenhänge im Sinne einer transformatorischen Bildung
3. Lehrerbildung muss die Differenz im Verstehen konstruktiv wenden und Erfahrungssituationen (Module) anbieten, in denen Studierende den „Sachen auf den Grund“ gehen und die Differenz zwischen Alltag/Schule und Wissenschaft rekonstruieren und verstehen können.